

ein Saiyajin zu sein ist nicht leicht

Pairing B/V und SG/CC

Von Ithildin

Kapitel 63: Verfolgung?

...zur selben Zeit wie Bulma es sieht....

„Hey kannst du mir bitte schön mal verraten, wo du den Alten da aufgegabelt hast V E G E T A?“

Zische ich meinen Begleiter zwischen zusammengebissenen Zähnen und sichtlich aufgebracht an, als ich wenig später ebenfalls bei den beiden angelangt bin, ohne dem komisch grünlichen Neuankömmling dabei besonderes Augenmerk zukommen zu lassen, der ganz offensichtlich ein Eingeborener sein dürfte.

Mir gefällt nämlich ganz und gar nicht, an diesen komischen Kauz geraten zu sein, den ich im Moment noch so gar nicht einordnen oder gar berechnen kann. Der Saiyajin grinst jedoch wie üblich undurchsichtig und ebenfalls wenig berechenbar, wie es seinem launischen Charakter entspricht.

„Beruhige dich Bulma DER ist völlig harmlos....wirklich, du kannst ihm vertrauen!“

Sagt der Mann anschließend vollkommen gelassen, als würde er geradewegs mit mir über das Wetter und nicht über diesen komischen namekianischen Vogel plaudern, der da eben so unverhofft auf der Bildfläche erschienen ist!

Typisch Vegeta, also den bringt wohl so schnell nicht s aus der Ruhe. Mein Blick ist mörderisch was das anbelangt, etwas was dem Saiyajin natürlich nicht entgeht. Er sieht mich prüfend an, wobei sich eine seiner dunklen Brauen plötzlich ebenfalls skeptisch nach oben zieht und ihm so ein wenig den Ausdruck eines Raubvogels kurz vor dem Angriff verleiht.

„Hey jetzt reg dich mal ab Terrakinjin und bleib locker ja? ER will ja nur helfen...also was ist? Willst du lieber hier versauern...oder bist du bereit das Risiko einzugehen? Du hast die Wahl Commander Briefs!“

Fährt er schließlich mit einem nicht zu überhörenden Unterton von Zynismus in der Stimme fort, noch ehe ich ihm darauf etwas sinnvolles entgegen kann.

„Hab ich denn eine andere Wahl?“

Kontere ich leise seufzend, wogegen ich geneigt bin edlich nachzugeben, denn er hat ja unzweifelhaft recht. Wir sind auf Hilfe angewiesen, unsere Mühle ist total Schrott, ich fühle mich momentan ehrlich gesagt beschissen und unsere Vorräte sind ebenfalls nicht existent.

Also kaum gute Voraussetzungen hier auf diesem öden Felsbrocken zu überleben. Ich mag zwar ab und zu stur sein....aber blöd bin ich nicht!

Vegeta grinst indessen sichtlich überlegen. Natürlich hat er gedanklich sofort nachvollzogen, was mir momentan durch den Kopf geht und ist mir daher längst einen Schritt voraus.

„Nun komm schon, schmollen kannst du auch später noch Terranerin, wenn wir in Sicherheit sind! Aber vorerst sollten wir hier besser alle verschwinden, ich habe nämlich kein besonders gutes Gefühl bei der Sache....mir ist, als wäre das noch längst nicht alles.

Verstehst du ich....ich kann es nicht genau sagen...aber ich hab da so ein absolut mieses Gefühl im Bauch und das heißt meist höchste Gefahr! In diesem Fall sollten wir dies daher lieber nicht unterschätzen, wenn du verstehst was ich meine?“

Er verstummt für einen Augenblick, sieht mich dabei jedoch weiterhin forschend an.

„Bist du sicher?“

Frage ich ihn einigermaßen bestürzt, wobei ich ihn nicht aus den Augen lasse.

Vegeta nickt kurz, dann setzt er erneut an.

„ICH bin ein Saiyajin...es liegt UNS sozusagen im Blut, vergiss das nicht!“

Antwortet er mir anschließend mit stoischer Ruhe, obwohl er innerlich im Moment alles andere als entspannt sein dürfte.

„Na schön okay...wenn du meinst, dann lass uns besser verschwinden!“

Kontere ich daher mit einem leisen Seufzer auf den Lippen, ich will ihm seinen Willen ja nicht wirklich streitig machen, da ich längst eingesehen habe, dass er Recht hat.

"Wa...warte mal aber was wird aus dem Gleiter....den willst du doch nicht ernsthaft zurück lassen oder?“

Hakt Vegeta plötzlich recht unangenehm berührt nach.

Oh wow stimmt ja, na den hätte ich jetzt beinahe noch vergessen...DEN könnten SIE ja durchaus finden und das wäre dann eher nicht so wünschenswert.

„NEIN natürlich nicht WAS denkst du eigentlich von mir...Kami...

...ICH mach das schon okay?“

Entgegne ich ihm etwas säuerlich, da ich mich prompt ertappt fühle.

Leise vor mich hin grummelnd gehe ich nur Minuten später die paar Meter zum Schiffswrack zurück und packe missmutig eine meiner Notfallcapseln aus. In der lasse ich wenige Sekunden später samt und sonders Schiff und alles andere einfach mirnichts dirnichts verschwinden.

Man(n) oder besser Frau weiß ja nie!

Wir sollten besser keine Spuren hinterlassen, die auf uns schließen könnten....mein Bauchgefühl ist in der Hinsicht nicht besser, als das von Vegeta.

Ich befürchte ebenfalls, dass wir hier auf diesem Planetoiden nicht nur allein mit dem Namekianer sind, auch wenn wir dies im Moment vielleicht noch glauben mögen. Freezer oder besser seine Männer, sind uns wahrscheinlich schon dicht auf den Fersen und ich weiß nur zu genau, WAS Zarbon und Konsorten für gute Spürnasen sind.

Mein Ex hat bisher noch jeden und alles gefunden...DAS ist es was MICH höchst beunruhigt. Doch das kann und will ich Vegeta nicht auf die Nase binden....noch nicht, wenn s nicht unbedingt sein muss!

Das ist allein meine Sache!

Kurze Zeit später bin ich zurück, die Reste unseres Beförderungsmittels sicher in meiner Gürteltasche verstaut, harre ich der Dinge die da kommen mögen. Der alte Namekianer und Vegeta haben freundlicherweise auf mich gewartet bis ich zurück bin, was nicht zu übersehen ist, doch beide wirken irgendwie ungeduldig und seltsam nervös.

„Ist was?“

Frage ich den Saiyajin trocken, als ich bei ihm angelangt bin.

Vegeta schüttelt prompt mit dem Kopf, bevor er mir erneut relativ gelassen antwortet.

„Nicht s was dich unmittelbar beunruhigen müsste Bulma und jetzt komm schon, lass uns verschwinden, denn ich hab irgendwie trotzdem immer noch dieses ganz miese Gefühl in der Magengegend, das ich mir nicht erklären kann....und in unserem Falle ist es wohl besser, es ernst zu nehmen.“

Ich sehe in verwirrt an nicke dabei jedoch knapp, bevor ich zögernd fortfahre.

„Okay klingt vernünftig....zumindest vorerst. Also wohin?“

Er lächelt plötzlich, eine spontane und ungewohnt offene Geste, die ich so noch nicht sehr oft von ihm zu sehen bekommen habe, während er dabei eine einladende Geste mit der Hand in meine Richtung macht, die durchaus ernst gemeint scheint.

„Nach dir Commander!“

Sagt er danach belustigt, wobei er den Namekianer erwartungsvoll ansieht, der uns offenbar genau verstanden, sich bisher jedoch vornehm im Hintergrund gehalten hat.

Der alte Mann lächelt ebenfalls kurz, es wirkt jedoch ganz im Gegensatz zu Vegeta, längst nicht ganz so entspannt, wie das von meinem Begleiter.

"Wir müssen uns ein wenig beeilen....da wir offensichtlich verfolgt werden!"

Sagt er anschließend in etwas verwirrenden Sprachkauderwelsch, den wir beide aber glücklicherweise trotzdem einigermaßen verstehen.

„Wo...woher weißt du das?“

Fährt mir verblüfft heraus, ich wirke sichtlich angespannt.

Der alte Mann sieht mich undurchdringlich an.

„Ich kann es spüren!“

Antwortet er uns beiden schließlich ruhig, wobei er sich etwa zeitgleich langsam und behutsam in Bewegung setzt.

„Ihr mitkommen...ich werde euch mitnehmen, wir können helfen!“

Hakt er noch einmal nachdrücklich nach, als wir ihm nicht gleich folgen.

Na schön....überredet alter Mann!“

Seufzt Vegeta mit einem Mal leise, wobei er mich ungeduldig anstupst und mir so wortlos zu verstehen gibt, dass ich mich ebenfalls in Bewegung setzen soll.

Doch wer es genau ist, von dem wir verfolgt werden, können wir so nicht lokalisieren...im Moment vielleicht sogar besser so...wer weiß?

wird fortgesetzt....

sooo besser...den teil musste ich noch etwas in form bringen. lol
jetzt gefällt er mir schon deutlich eher. ^^